

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

er sprang unter die Henker, kam aber zu Fall, und im selben Augenblick wurde Bölkner am Baume hochgezogen. Keriopa selbst erschloß den Hängenden.

Der Leichnam wurde wieder herabgelassen und in die Kirche geschleift. Hier hieb ihm Keriopa den Kopf ab und befahl den Haukau, das Blut zu trinken, auf daß sie fest im Glauben würden. Keriopa selbst stach Bölkner mit einem Instrument aus Nephrit die Augen aus und verschluckte sie. Die Maori tranken, wie ihnen geheißen, das Blut und bemalten sich damit das Gesicht.

Batara war während dieser Vorgänge auf einer Missionsreise. Als er von dem Morde erfuhr, berief er Keriopa zu sich, damit er sich rechtfertige; aber Keriopa folgte dem Befehle nicht.

So büßte ein Edler für Gemeine. Sein Tod war ein Symbol wie Christi Tod; freiwillig nahm er die große Last der Europäersschuld auf sich — er, der Schuldlose — und starb eines qualvollen, gemeinen Todes für die andern.

Keriopa erlitt ein gerechtes Schicksal; er wurde bald gefangen-genommen und zum Tod verurteilt. Als er das Urteil vernahm, sagte er ruhig:

„Als ich Bölkners Augen verschluckte, blieb mir eins im Halse stecken; dies war ein böses Zeichen. Ich wußte gleich, daß ich dafür sterben muß!“

Der Religionskrieg verschmolz ganz mit dem Maorikriege. Nach seinem Ende waren nur noch die freien Stämme der King Country unter König Tawhiao Anhänger der Bai-Marire-Religion. Tawhiao selbst behauptete, vom Erzengel Gabriel zum König bestimmt worden zu sein.